



# **-20°C Labor- und Enzymtiefkühlschränke**

## **Serie TSX**

### **Installation und Bedienung**

327931H04    Rev. E    März 2019

**Besuchen Sie uns im Internet, um Ihre  
Garantie anzumelden**  
[www.thermofisher.com/labwarranty](http://www.thermofisher.com/labwarranty)

**thermoscientific**

**WICHTIG** Lesen Sie diese Betriebsanleitung. Die Nichtbefolgung der Anweisungen in dieser Anleitung kann zu Schäden am Gerät sowie zu Verletzungen der das Gerät betreibenden Personen und zu schlechter Geräteleistung führen.

**VORSICHT** Alle internen Einstellungen und Wartungsmaßnahmen müssen von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.

Das Material in dieser Anleitung dient nur zu Informationszwecken. Der Inhalt sowie das beschriebene Produkt können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Thermo Fisher Scientific gewährt keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf diese Anleitung. Thermo haftet in keiner Weise für direkte oder beiläufige Schäden, die infolge von oder im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Anleitung entstehen.

© 2019 Thermo Fisher Scientific Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Für spätere Nachschlagezwecke oder bei Kontaktaufnahme mit dem Hersteller sollten Sie folgende Angaben bereithalten. Sie finden Sie auf dem Datenschild Ihrer Geräteeinheit.

Typennummer: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Die folgenden Informationen, falls vorhanden, können bei Kontaktaufnahme mit dem Hersteller hilfreich sein.

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Bestellnummer: \_\_\_\_\_

Bezugsquelle: \_\_\_\_\_

(Hersteller oder spezifischer Handelsvertreter)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Modelle</b> .....	<b>1</b>
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>2</b>
<b>Auspacken</b> .....	<b>5</b>
<b>Packliste</b> .....	<b>6</b>
<b>Allgemeine Empfehlungen</b> .....	<b>7</b>
Temperaturüberwachung .....	7
Anwendungsbereich .....	7
<b>Betriebsnormen</b> .....	<b>8</b>
Gerätespezifikationen .....	8
<b>Installation</b> .....	<b>9</b>
Aufstellungsort .....	9
Verkabelung .....	13
Einlegeböden .....	14
Schubladen .....	14
Körbe .....	19
Temperatursensorflaschen (Falls vorhanden) .....	19
Türbedienung .....	20
Fernalarm (optional) .....	20
Abschließende Prüfungen .....	21
<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>22</b>
Erstinbetriebnahme .....	22
Richtlinien für das Beladen mit und das Entladen von Produkten .....	23
<b>Betrieb</b> .....	<b>24</b>
Bedienfeld .....	24
Anzeigefunktionen .....	26
Programmierfunktionen .....	27
Wartungsparameter .....	28
Temperatureinstellungen .....	30
Alarmmeldungen .....	30
<b>Datenerfassungssystem (Optional)</b> .....	<b>32</b>
Einrichtung und Betrieb .....	32
Neues Registrierpapier einlegen .....	33
Stromversorgung .....	34
Kalibrierung und Justierungen .....	34
<b>Temperaturumformer (Optional)</b> .....	<b>35</b>
Strombetriebener Temperaturumformer .....	35
Stromloser Temperaturumformer .....	35

<b>Wartung</b> .....	<b>36</b>
Reinigung des Innenraums .....	36
Reinigung des Kondensatorfilters .....	36
Reinigung des Kondensators .....	37
Abtauen .....	37
Wartung der Dichtungen .....	38
Alarmbatteriewartung .....	38
Vorbereitung für die Lagerung .....	38
<b>Fehlersuche und -behebung</b> .....	<b>39</b>
<b>Entsorgung</b> .....	<b>41</b>
<b>Gewährleistung</b> .....	<b>42</b>

# 1 Modelle

In der folgenden Tabelle sind die Modellnummern der Einheiten, die in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung beschrieben werden, aufgeführt. Ziehen Sie *Kapitel 6.1* für detaillierte Spannungsangaben die einzelnen Modelle zu Rate.

**Tabelle 1. Gültige Modelle**

Einheit	Modell (*)	Energy-Star -Modell (*) 
Thermo Scientific - TSX2320F*	V/Y/Z	A/D
Thermo Scientific - TSX2320E*	V/Y/Z	A/D
Thermo Scientific - TSX3020F*	V/Y/Z	A/D
Thermo Scientific - TSX3020E*	V/Y/Z	A/D

## 2 Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole und Zeichen verwendet:



Dieses Symbol wird als Einzelsymbol benutzt, um wichtige Bedienungshinweise, die das Verletzungsrisiko oder das Risiko einer schlechten Geräteleistung reduzieren, anzuzeigen.



**ACHTUNG:** Dieses Symbol zeigt potenziell gefährliche Situationen an, die, wenn sie nicht vermieden werden, zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen können.



**ACHTUNG:** Dieses Symbol kennzeichnet Situationen, in denen gefährliche Spannung vorliegt und die Gefahr eines Stromschlags besteht.



**ACHTUNG:** Dieses Symbol zeigt potenziell gefährliche Situationen an, die, wenn sie nicht vermieden werden, einen Brand auslösen können.



**VORSICHT:** In einem VORSICHT-Kontext deutet dieses Symbol auf eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen sowie Geräteschäden führen kann.

**VORSICHT:** Dies deutet auf eine Situation, die zu Sachschäden führen kann.



Dieses Symbol kennzeichnet Flächen, die während des Gebrauchs heiß werden und bei Berührung mit ungeschützten Körperteilen zu Verbrennungen führen können.



Bitte lesen Sie vor der Installation, Anwendung oder Wartung dieses Produkts das Handbuch sowie die Produktwarnhinweise sorgfältig. Die Nichtbefolgung dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen führen und Verletzungen oder Schäden verursachen.



Dieses Symbol kennzeichnet Stellen, die zu Personenverletzungen durch Einklemmen führen können.



Das Schneeflocken-Symbol zeigt niedrige Temperaturen und das Risiko von Erfrierungen an. Weder blankes Metall noch Proben mit ungeschützten Körperteilen berühren.



Dieses Symbol zeigt die Notwendigkeit an, bei den beschriebenen Tätigkeiten Handschuhe zu tragen. Bei der Ausführung von Dekontaminationsarbeiten sind chemikalienbeständige Handschuhe zu tragen. Für den Umgang mit Proben isolierte Handschuhe verwenden.

Hier folgen wichtige Sicherheitsvorkehrungen, die für dieses Produkt gelten:



Das Produkt darf nur gemäß der Produktdokumentation und der in dieser Anleitung beschriebenen Art und Weise benutzt werden. Prüfen Sie bitte vor der Anwendung, ob dieses Produkt für den vorgesehenen Zweck geeignet ist. Wird das Gerät auf eine nicht vom Hersteller vorgesehene Weise verwendet, können die Schutzvorrichtungen des Geräts beeinträchtigt werden.



An Systemkomponenten, insbesondere an der Steuerung, dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. Verwenden Sie nur Ersatzgeräte oder -teile des Erstausrüsters. Stellen Sie vor der Anwendung sicher, dass am Gerät keinerlei Änderungen vorgenommen wurden.



**ACHTUNG:** Ihre Einheit muss gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen für elektrische Einrichtungen geerdet sein. Schließen Sie das Gerät nicht an eine überlastete Stromquelle an.



**ACHTUNG:** Trennen Sie das Gerät vor Reinigung, Fehlersuche oder sonstigen Wartungsarbeiten an Gerät oder Steuerungselementen von der Stromquelle.



**ACHTUNG:** Dieses Gerät ist nicht für die Lagerung brennbarer Materialien geeignet.



**ACHTUNG:** Dieses Gerät enthält Kohlenwasserstoffkühlmittel. Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.



**ACHTUNG:** Bei Ausführung von nicht genehmigten Reparaturen an Ihrem Tiefkühlschrank erlischt die Garantie. Wenden Sie sich unter 1-800-438-4851 an den Technischen Kundendienst für weitere Auskünfte.



**ACHTUNG:** In den Tiefkühlschrank dürfen keine Geräte, die eine offene Flamme verwenden, gestellt werden. Dies schadet dem Gerät, beeinträchtigt die Funktionalität und gefährdet Ihre Sicherheit.



**VORSICHT:** Im Tiefkühlschrank keine batteriebetriebenen oder extern betriebenen Geräte betreiben.

## **EMV**

Die EMV-Zulassung für dieses Gerät gilt nur für gewerbliche Zwecke. Bei Gebrauch im Wohnbereich kann es Störungen verursachen.

사용자 안내문 이 기기는 업무용 환경에서 사용할 목적으로 적합성평가를 받은 기기로서 가정용 환경에서 사용하는 경우 전파간섭의 우려가 있습니다.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse A. Die Klasse A deckt Geräte für die Verwendung in allen Einrichtungen außer Wohnumgebungen ab, die nicht direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Versorgung privater Haushalte angeschlossen sind.

Dieses ISM-Gerät entspricht der kanadischen Norm ICES-001.

## **FCC**

Dieses Gerät wurde gemäß Part 15 der FCC-Bestimmungen geprüft und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A. Diese Grenzwerte sind dazu vorgesehen, bei Betrieb in einem gewerblichen Umfeld einen ausreichenden Schutz gegen Störeinflüsse sicherzustellen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Es kann möglicherweise Funkstörungen verursachen, wenn es nicht gemäß der Gebrauchsanweisung installiert wurde. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet verursacht wahrscheinlich schädliche Funkstörungen, sodass der Benutzer die Funkstörungen auf eigene Kosten korrigieren muss.

### 3 Auspacken

Überprüfen Sie, bevor Sie die Fracht annehmen, die Verpackung unmittelbar nach der Lieferung auf Schäden. Wenn die Verpackung beschädigt ist, fordern Sie eine sofortige Produktinspektion und melden Sie dem Spediteur den Schaden.

**Hinweis** Eine beschädigte Verpackung bedeutet nicht zwangsläufig, dass das Gerät beschädigt ist.

Wenn ein verdeckter Schaden (ein Schaden, der erst offenkundig wird, nachdem das Gerät ausgepackt wurde) festgestellt wird, packen Sie das Gerät nicht weiter aus und bewahren Sie sämtliches Verpackungsmaterial für die Inspektion durch den Spediteur auf. Fordern Sie den Lieferbetrieb schriftlich auf, das Gerät zu inspizieren. Dies muss innerhalb von 15 Tagen nach Lieferung erfolgen. Melden Sie Ihre Reklamation dann beim Spediteur an.

***Senden Sie keine Produkte ohne schriftliche Genehmigung zurück an den Hersteller.***

## 4 Packliste

Im Tiefkühlschrank befindet sich ein Beutel mit folgendem Inhalt:

- USB-Stick mit dieser und anderen Anleitungen sowie deren Übersetzungen
- Konformitätserklärung
- Garantiekarte
- Schnellanleitung
- Zwei Bedienfeldschlüssel (silberfarben)
- Zwei Schranktürschlüssel (goldfarben)
- Enzymbehälter (nur Enzymtiefkühlschrank)
- Sicherheitsdatenblatt für Glycerin

Wenn das Gerät mit Einlegeböden bestellt wurde, enthält der Beutel außerdem:

- Einen kleinen Beutel mit Regalbodenhaltern

Wenn ein Gerät mit einem Erfassungssystem bestellt wurde, enthält der Beutel außerdem:

- Die Erfassungssystembroschüre
- Extra Papier für das Erfassungssystem

Sofern bei der Bestellung angegeben, kann der Beutel außerdem folgendes enthalten:

- QC-Temperaturkurve und Testprotokoll
- Kalibrierdaten

Sonstiges Zubehör zu Ihrem Gerät:

- Netzkabel
- Kippsicherungsset (Sehen *Kapitel 7.1.2, Tabelle 3* für entsprechende Modelle)
- Körbe, Einlegeböden oder Schubladen
- Thermosflasche (einige modelle)

## 5 Allgemeine Empfehlungen

Dieses Kapitel enthält einige allgemeine Empfehlungen zu Ihrem Gerät.

### 5.1 Temperaturüberwachung



**WICHTIGER HINWEIS** Wir empfehlen die Anwendung eines redundanten und unabhängigen Temperaturüberwachungssystems, sodass der Tiefkühlschrank kontinuierlich auf eine dem Wert des gelagerten Produktes entsprechende Leistung hin überwacht werden kann. Bitte verwenden Sie die Sonde in der Glykolf flasche (falls vorhanden) als Bezugspunkt für die Temperaturmessung für alle Kalibrierungs- / Validierungsverfahren.

### 5.2 Anwendungsbereich

Bei den in dieser Anleitung beschriebenen  $-20^{\circ}\text{C}$  Labor- und Enzymtiefkühlschränken handelt es sich um Hochleistungsgeräte für den professionellen Einsatz. Diese Geräte sind als Kaltlager für Forschungszwecke und als Mehrzwecktiefkühlschrank für die Lagerung von Proben oder Inventar bei einer Betriebstemperatur zwischen  $-25^{\circ}\text{C}$  und  $-15^{\circ}\text{C}$  vorgesehen.

Die geplanten Benutzer dieser Anlage sind u.a. Mitarbeiter aus folgenden Bereichen: Gewerbliche und klinische Labore, Pharma- und Biotech-Einrichtungen, Hochschul-, Industrie- und Regierungseinrichtungen sowie mit den Laborabläufen in Ihrem Unternehmen vertraute Mitarbeiter. Die Geräte sind nicht für den allgemeinen Gebrauch ausgelegt.

Das Gerät wird nicht als Medizinprodukt eingestuft und wurde aus diesem Grund auch nicht bei einer Aufsichtsbehörde für Medizinprodukte (z. B. FDA) registriert: Dies bedeutet, dass das Gerät nicht hinsichtlich der Lagerung von Proben für diagnostische Zwecke oder zwecks Rückführung von Proben in den Körper beurteilt wurde.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz an als gefährliche eingestuften Standorten und nicht für die Lagerung von brennbarem oder korrosivem Inventar vorgesehen.



**VORSICHT:** Die Lagerung von unversiegelten korrosiven Substanzen kann zu Rostbildung im Innern des Geräts führen.

## 6 Betriebsnormen

Die in dieser Anleitung beschriebenen Tiefkühlschränke sind als stationäre Gerätschaften für die Verwendung in Umgebungen mit Verschmutzungsgrad 2 und Überspannungskategorie II klassifiziert.

Die Geräte sind für den Betrieb unter folgenden Umgebungsbedingungen ausgelegt:

- Verwendung im Innenbereich
- Höhenlage bis zu 2000 m (6512 Fuß)
- Maximale relative Luftfeuchtigkeit von 60 Prozent bei einer Temperatur zwischen 15 und 32°C (59 und 90°F).
- Die Netzspannungsschwankungen dürfen 10 Prozent der Nennspannung nicht überschreiten.
- Der Tiefkühlschrank darf nicht an eine Steckdose mit FI-Schutzschalter angeschlossen werden, da in dem Fall eine Fehlauslösung auftreten kann.

Ein Betrieb unter anderen als diesen Bedingungen beeinträchtigt die Leistung des Geräts und der darin gelagerten Proben.

### 6.1 Gerätespezifikationen

Das letzte Zeichen der Typennummer auf Ihrem Tiefkühlschrank bezeichnet die elektrischen Spezifikationen Ihres Geräts.

Das Datenschild befindet sich im oberen Bereich der linken Geräteseite.

**Tabelle 2. Gerätespezifikationen**

Modell	Nennspannung	Nennstrom	Frequenz/ Phase	Leistungsmodultecker	Ungefähres Gewicht des Enzymtiefkühlschranks kg (lbs)	Ungefähres Gewicht des Labortiefkühlschranks kg (lbs)	Außenmaße (T x B x H)
23A / 23Y	115 V	4,3 A	60 Hz/1	IEC C19	178 (394)	203 (449)	93,6 x 71,1 x 199,4 cm (36,9 x 28,0 x 78,5 in)
23D / 23Z	208-230 V	2,5 A	50/60 Hz/1		169 (373)	194 (428)	
23V	208-230 V	2,5 A	50/60 Hz/1				
30A / 30Y	115 V	4,70 A	60 Hz/1		188 (415)	220 (484)	99,0 x 86,4 x 199,4 cm (38,9 x 34,0 x 78,5 in)
30D / 30Z	208-230 V	3,0 A	60 Hz/1				
30V	208-230 V	3,0 A	50 Hz/1				

## 7 Installation



**ACHTUNG:** Die auf dem Datenschild im oberen Bereich der linken Geräteseite angegebene elektrische Nennleistung darf nicht überschritten werden.



**VORSICHT:** Bewegen Sie das Gerät nicht mithilfe der rückseitigen Auffangwanne. Dies kann zu Schäden am Gerät führen.

### 7.1 Aufstellungsort

Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche, die keinen Vibrationen ausgesetzt ist, und stellen Sie sicher, dass an den Seiten und hinten ein Freiraum von mindestens 15 cm und über dem Gerät ein Freiraum von 30 cm vorhanden ist. Das Gerät darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden und sollte nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmeverteilern, Heizkörpern oder anderen Wärmequellen aufgestellt werden.



**ACHTUNG:** Bewegen Sie das Gerät nicht im beladenen Zustand. Das Gerät sollte immer in leerem Zustand und durch langsames Drücken des Griffhebels oder durch Drücken weiter unten am Gerät bewegt werden. Besondere Vorsicht ist beim Bewegen auf unebenen Flächen geboten.

#### 7.1.1 Installationsanweisungen (Modelle A/D aus Tabelle 1)

Das Gerät muss nach der Aufstellung in beiden Dimensionen waagrecht stehen. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen die Ecken oder Rollen gegebenenfalls mit dünnen Metallplatten unterlegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen bei Geräten, die mit Rollen ausgestattet sind, festgestellt sind.



**VORSICHT:** Bei nicht waagrecht stehenden Geräten kann es zu Instabilität und Funktionsbeeinträchtigungen der Türen und Schubladen kommen.

#### 7.1.2 Installationsanweisungen (Modelle V/Y/Z aus Tabelle 1)

Das Gerät muss nach der Aufstellung in beiden Dimensionen waagrecht stehen. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen die Ecken oder Rollen gegebenenfalls mit dünnen Metallplatten unterlegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen bei Geräten, die mit Rollen ausgestattet sind, festgestellt sind.



**VORSICHT:** Bei nicht waagrecht stehenden Geräten kann es zu Instabilität und Funktionsbeeinträchtigungen der Türen und Schubladen kommen.



**ACHTUNG:** Der Tiefkühlschrank muss mit der mitgelieferten Kippsicherung gesichert werden. Wenn der Tiefkühlschrank nicht ordnungsgemäß installiert wird, kann er umkippen, wenn die Einlegeböden/Schubladen/Körbe beladen sind. Das kann Personenschäden sowie Beschädigungen des Geräts nach sich ziehen.

Dieser Tiefkühlschrank wurde im Hinblick auf die Erfüllung aller anerkannten einschlägigen Industrienormen unter normalen Umständen mit installierter und korrekt eingerasteter Kippsicherung ausgelegt.

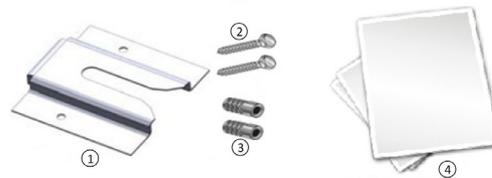
**Tabelle 3. Modellnummern von TSX -20°C Labortiefkühlschränken, die eine Installation der Kippsicherung erfordern\***

TSX2320FV	TSX2320EV	TSX3020FV	TSX3020EV
TSX2320FY	TSX2320EY	TSX3020FY	TSX3020EY
TSX2320FZ	TSX2320EZ	TSX3020FZ	TSX3020EZ

\* Die Modellnummer können Sie dem Produkttypenschild entnehmen.

Die Installationsanweisungen für die Kippsicherung beziehen sich auf Holz- und Betonböden. Andere Konstruktionsweisen erfordern möglicherweise spezifische Installationsverfahren zur adäquaten Befestigung der Kippsicherung am Fußboden. Wenden Sie sich bezüglich der Installation auf Böden, die nicht aus Holz oder Beton sind, bitte an den Technischen Support.

Diese Sicherung kann nicht verhindern, dass der Tiefkühlschrank umkippt, wenn sie nicht richtig installiert wird.



**Abbildung 1. Mitgelieferte Materialien**

Bezeichnung	Beschreibung
1	Bügel
2	Schrauben
3	Dübel
4	Anleitung und Installationsschablone

**Tabelle 4. Benötigtes Werkzeug**

Holzböden	Betonböden
Taschenlampe	
Bandmaß	
1/2" (13 mm) Schraubenschlüssel	
3/4" (19 mm) Schraubenschlüssel	
Bohrmaschine	Schlagbohrmaschine
15/64" (6 mm) Bohrer	1/2" (13 mm) Steinbohrer

**1. Platzierung der Halterung**

- a. Bestimmen Sie, wo sich die Mitte des Tiefkühlschranks befinden soll.
- b. Legen Sie die mitgelieferte Schablone auf den Fußboden und richten Sie diese nach der Mittellinie des Tiefkühlschranks aus. Berücksichtigen Sie dabei einen Abstand von 15 bis 30 cm zwischen Wand und Rückseite des Geräts.
- c. Markieren Sie auf den Fußboden Bohrloch 1 und Bohrloch 2.

**2. Montage der Kippsicherung**Holzkonstruktion

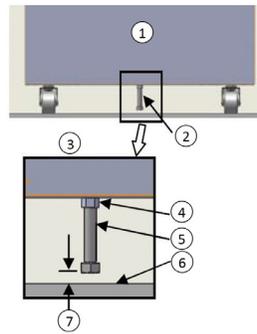
- a. Bohren Sie 15/64" (6 mm) Befestigungslöcher an den in Schritt 1 markierten Stellen.
- b. Legen Sie die Halterung auf den Fußboden und richten Sie sie nach den Bohrungen aus.
- c. Schrauben Sie die Halterung mit den mitgelieferten Schenkelhalsschrauben am Fußboden fest.

Betonkonstruktion

- a. Bohren Sie 1/2" (13 mm) Löcher an den in Schritt 1 markierten Stellen.
- b. Schieben Sie die mitgelieferten Dübel oberflächenbündig in die Löcher.
- c. Legen Sie die Halterung auf den Fußboden und richten Sie sie nach den Bohrungen aus.
- d. Schrauben Sie die Halterung mit den mitgelieferten Schenkelhalsschrauben am Fußboden fest.

### 3. Justierschraube im Tiefkühlschrank

- a. Lokalisieren Sie die 1/2“ Schraube im Boden des Innenraums.
- b. Lösen Sie die 1/2“ Schraube, bis zwischen dem Boden und dem Kopf der Schraube gut 1 cm Platz ist, wie dargestellt in *Abbildung 2* unten.
- c. Ziehen Sie die Kontermutter bis auf den Boden des Geräts an.



**Abbildung 2.** Position der Schraube

Bezeichnung	Beschreibung
1	Rückseite des Geräts
2	1/2" Schraubenposition
3	Detailansicht
4	Kontermutter
5	1/2" Schraube
6	Boden
7	1/2" (1,2 cm) Abstand

### 4. Aufstellen des Tiefkühlschranks

- a. Richten Sie die in Schritt 3 angebrachte 1/2“ Schraube nach der Kippsicherung aus.
- b. Rollen oder schieben Sie den Tiefkühlschrank an seinen Standort, bis die Schraube gegen die Halterung stößt.
- c. Verriegeln Sie die Laufrollen.

### 5. Überprüfung der Installation

Prüfen Sie, ob die Kippsicherung richtig installiert ist, indem Sie mit einer Taschenlampe unter den Schrank leuchten, um festzustellen, ob die Schraube durch die Halterung am Boden festgehalten wird.

## 7.2 Verkabelung

Auf der Rückseite des Schrankes sind Schaltbilder befestigt.



**VORSICHT:** Verbinden Sie das Gerät mit einer geeigneten Stromquelle. Fehlerhafte Spannung kann zu schweren Beschädigungen des Geräts führen.



**VORSICHT:** Im Hinblick auf die persönliche Sicherheit und einen störungsfreien Betrieb muss dieses Gerät während des Gebrauchs ordnungsgemäß geerdet werden. Ein nicht geerdetes Gerät kann zu Personenschäden und Schäden am Gerät führen. Die Vorschriften des National Electrical Codes sowie lokale Vorschriften sind jederzeit zu befolgen. Verbinden Sie das Gerät nicht mit einer überlasteten Stromquelle.



**VORSICHT:** Stellen Sie das Gerät nicht so auf, dass der Zugriff auf die Trennvorrichtung oder den Schutzschalter auf der Rückseite des Geräts erschwert wird.



**VORSICHT:** Schließen Sie das Gerät immer an einen zugewiesenen (separaten) Stromkreis an. Jedes Gerät ist mit einem Netzkabel und einem Stecker ausgerüstet, der für eine Steckdose mit der richtigen Spannung ausgelegt ist. Die Versorgungsspannung muss der Nennspannung des Geräts  $\pm 10\%$  entsprechen. Ein beschädigtes Netzkabel muss gegen ein neues Netzkabel mit der richtigen Nennspannung ausgetauscht werden.

**Tabelle 5. Netzkabelspezifikationen**

Modell	Netzkabelspezifikationen
A / Y	3-G 12 AWG, NEMA 5-15P, 15 A/125 V
D / Z	3-G 14 AWG, NEMA 6-15P, 15 A/250V
V	3-G 1,5 mm <sup>2</sup> , CEE 7/7, 16 A/250 V



**VORSICHT:** Die Erdungszinke des Netzsteckers darf keinesfalls entfernt werden. Bei Entfernung der Erdungszinke erlischt die Garantie.



**VORSICHT:** Im Notfall dient das Netzkabel als Trennvorrichtung.

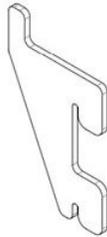
Der Labor- und der Enzymtiefkühlschrank verfügen über einen DeviceLink HUB-Anschluss. Beachten Sie die Anweisungen im beigegefügte DeviceLink HUB Handbuch.

### 7.3 Einlegeböden

Alle Tiefkühlschränke werden standardmäßig mit Drahtböden geliefert. Labortiefkühlschränke werden standardmäßig mit 4 Einlegeböden geliefert. Enzymtiefkühlschränke werden standardmäßig mit Enzymbehältern (der TSX2320E mit 45, der TSX3020E mit 54) und 9 Drahtböden geliefert, die an der Vorderkante eine Schiene besitzen. Zusätzliche Einlegeböden sind optional erhältlich.

Die maximale Tragfähigkeit je Einlegeboden beträgt 45 kg (100 lbs). Die gesamte Tragfähigkeit des Enzymgeräts beträgt 340 kg (750 lbs). Bei gleichmäßiger Gewichtsverteilung trägt jeder Boden 37,8 kg (83 lbs).

Um einen sicheren Versand zu gewährleisten, sind die Einlegeböden verpackt und befinden sich im Innern des Schrankes. Hängen Sie die Regalbodenträger (die sich mit der Anleitung im Innern des Geräts befinden) an den gewünschten Stellen in die eingebauten Stützen (an den Innenwänden des Schrankes). Legen Sie die Einlegeböden auf die flachen Träger (siehe *Abbildung 3*).



**Abbildung 3.** Regalbodenträger

## 7.4 Schubladen

Schubladen sind für dieses Gerät als Zubehör erhältlich.

Die Schubladen werden in einer werksseitig gewählten Position versandt, bei der der Abstand zwischen den Schubladen gleich groß ist. Die Schubladenauszüge können im Schrank höher oder tiefer angebracht werden. Die Auszüge können in die Schlitzpässe, die in Abständen von jeweils einem Zoll angeordnet sind, eingehängt werden. Um die Position der Schubladenauszüge anzupassen, müssen die Schubladen herausgenommen werden.

Die maximale Tragfähigkeit je Schublade beträgt 27 kg (60 lbs).

### 7.4.1 Herausnehmen der Schubladen

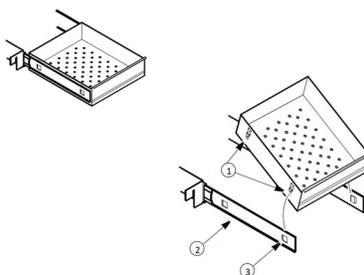
Um die Schubladen herauszunehmen, gehen Sie wie folgt vor (siehe *Abbildung 4*):

1. Ziehen Sie die Schublade heraus, bis die Auszüge vollständig ausgefahren sind.
2. Heben Sie die Rückseite der Schublade an, um die Befestigungsfahnen aus den Schlitz in den Auszügen zu lösen.



**Hinweis** Die Schubladen sitzen passgenau zwischen den Auszügen. Drücken Sie die Rückseite von unten gegen die Schubladen, um die Schublade herauszunehmen.

3. Heben Sie die Rückseite der Schublade in eine fast senkrechte Position und lösen Sie die vorderen Befestigungsschellen aus den Seiten.



**Abbildung 4.** Herausnehmen der Schublade

Bezeichnung	Beschreibung
1	Fahnen
2	Schubladenauszug
3	Schlitz

### 7.4.2 Wiedereinsetzen der Schubladen

Um die Schubladen wieder einzusetzen, gehen Sie wie folgt vor (siehe *Abbildung 4*):

1. Ziehen Sie beide Schubladenauszüge heraus, bis die Auszüge vollständig ausgefahren sind.
2. Platzieren Sie die Schublade zwischen den Auszügen und zwar so, dass das hintere Ende in einem Winkel von 45 Grad nach oben ragt. Führen Sie die Befestigungsschellen in die Schlitze am vorderen Ende der Auszüge ein.
3. Drücken Sie das hintere Ende der Schublade nach unten zwischen die Auszüge und führen Sie die Befestigungslaschen in die Schlitze am hinteren Ende.



**Hinweis** Die Schubladen sitzen passgenau zwischen den Auszügen. Drücken Sie von hinten gegen das hintere Ende der Schublade, sodass die Befestigungsfahnen vollständig in die Schlitze greifen. Stellen Sie sicher, dass beide Befestigungsfahnen ordnungsgemäß in die Schlitze der Auszüge greifen, bevor Sie die Schublade nach unten zwischen die Auszüge drücken.

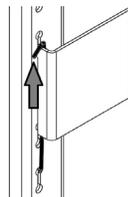


**VORSICHT:** Gehen Sie beim Einsetzen der Schubladen vorsichtig vor, um Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden.

### 7.4.3 Verändern der Schubladenposition

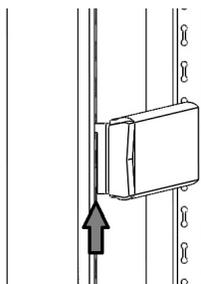
Die Schubladenauszüge sind mit einem kleinen Sicherheitsdrahtbügel am vorderen Träger versehen, um zu verhindern, dass die Schublade beim Ausziehen herausfällt. Um die Position der Schubladen zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Machen Sie die Sicherungsklammer ausfindig.
2. Schieben Sie einen kleinen Schraubenzieher unter die Unterseite der Sicherungsklammer und hebeln Sie die Klammer zum Innern des Tiefkühlschranks hin.



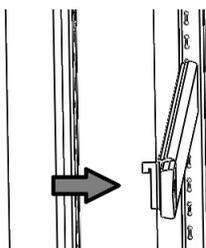
**Abbildung 5.** Entfernung des Bügels

3. Heben Sie den Auszug an der Vorderseite hoch. Der Auszug lässt sich jetzt unabhängig vom vorderen Träger bewegen.



**Abbildung 6.** Vorderer Seite des Auszugs lösen

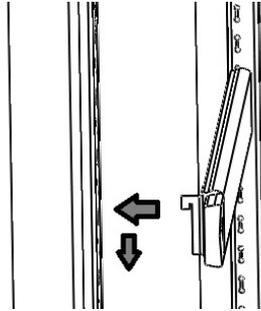
4. Der Schubladenauszug muss in einem Winkel von circa 45 Grad zur Mitte des Innenraums hin vom hinteren Träger entfernt werden.



**Abbildung 7.** Drehen des Auszugs

5. Ziehen Sie den Auszug zur Vorderseite des Innenraums.
6. Bestimmen Sie die gewünschte Position für den Schubladenauszug und setzen Sie ihn in einem Winkel von 45 Grad zur Mitte des Innenraums hin in den hinteren Träger ein.

7. Sobald der Auszug in den hinteren Träger eingehängt wurde, drehen Sie ihn, bis er sich parallel zur Wand des Geräts befindet, und schieben Sie ihn in den vorderen Träger.

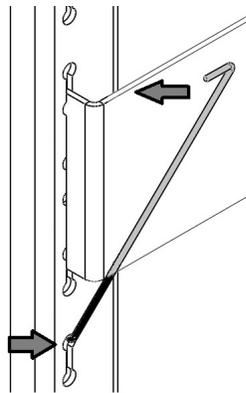


**Abbildung 8.** Installation des Auszugs



**VORSICHT:** Stellen Sie sicher, dass der Auszug waagrecht ausgerichtet ist. Wenn der Schubladenauszug nicht waagrecht ausgerichtet ist, funktionieren die Schubladen/Körbe nicht ordnungsgemäß. Dies kann zu Verletzungen oder Produktschäden führen.

8. Bringen Sie die Sicherungsklammer wieder an, indem Sie sie unter die Schlittenkonsole des vorderen Trägers haken. Drehen Sie dann die Sicherungsklammer, um die andere Biegung der Klammer über die Oberseite derselben Konsole zu legen.



**Abbildung 9.** Austauschen der Klammer



**VORSICHT:** Das Schmieren der Schubladenauszüge ist *nicht* notwendig. Ein zusätzliches Schmiermittel könnte in kaltem Zustand die Leichtgängigkeit der Schubladen beeinträchtigen.

**7.5 Körbe** Zu diesem Gerät können Körbe als Zubehör bestellt werden.

Die Drahtkörbe werden in einer werksseitig gewählten Position versandt, bei der der Abstand zwischen den Körben gleich groß ist. Die Korbauszüge können im Schrank höher oder tiefer angebracht werden. Die Auszüge können in die Schlitzpässe, die in Abständen von jeweils einem Zoll angeordnet sind, eingehängt werden.

Um die Position der Korbauszüge zu verändern, müssen die Körbe herausgenommen werden. Für die Vorgehensweise zum Entfernen, Einsetzen und Verändern der Position der Körbe siehe *Kapitel 7.4.1*, *Kapitel 7.4.2* und *Kapitel 7.4.3*.

Die maximale Tragfähigkeit je Korb beträgt 27 kg (60 lbs).

## **7.6 Temperatursensorflaschen (Falls vorhanden)**

Bei einigen Modellen wird die auf dem Bedienfeld angezeigte Temperatur mit einer Sonde gemessen, die in die Sensorflasche im Gehäuse eingesetzt wird. Falls vorhanden, muss die Sensorsonde vor dem Betrieb in die Glykolf flasche eingeführt werden.

Die Sensorflasche befindet sich an der Rückwand des Geräts.

Um den/die Sensor(en) in den Flaschen zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Flasche aus der Halterung und stellen Sie sicher, dass jede Flasche vollständig mit Flüssigkeit gefüllt ist.
2. Entfernen Sie die feste Kappe von der Flasche und heben Sie diese bis zum nächsten Versetzen des Geräts auf.
3. Nehmen Sie den mit Klebeband verklebten Deckel sowie den/die Temperatursensor(en) von der Wand.
4. Stecken Sie die Temperatursonde(n) in die Flasche(n).
5. Befestigen Sie den Deckel auf der Flasche und befestigen Sie die Flasche wieder in der Halterung.

## **7.7 Türbedienung**

Die Türen aller Geräte sind so ausgelegt, dass sie offen bleiben, wenn Sie um 90 Grad oder mehr geöffnet werden. Die Türfederspannung kann nicht justiert werden.

Wenn die selbst schließende Tür nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie bitte, ob das Geräte waagrecht ausgerichtet ist.



**VORSICHT:** Eine unversehrte Türdichtung ist maßgeblich für die Leistung des Tiefkühlschranks. Niemals etwas durch die Türdichtung führen. Bei einer nicht anschließenden Dichtung gelangt feuchte Luft in den Innenraum, was die Reifbildung an den Schrankwänden beschleunigt, die Motorlaufzeiten verlängert, die Temperatureinhaltung beeinträchtigt und die Betriebskosten erhöht.



**VORSICHT:** Nie Hände oder andere Körperteile zwischen sich schließende Türen halten. Die beweglichen Teile bilden einen potentiellen Quetschpunkt.

In den Wänden des Schrankes befinden sich Öffnungen, die das Verlegen unabhängiger Temperatursensoren ermöglichen. Achten Sie darauf, die Löcher nach dem Verlegen der Kabel abzudichten, um einen unerwünschten Luftaustausch zu vermeiden.

## 7.8 Fernalarm (optional)

Alle Geräte sind mit werksseitig installierten, örtlichen Alarmkontakten ausgestattet, die für Fernalarmsysteme genutzt werden können.

Der Höchstabstand zwischen dem Tiefkühlschrank und dem Fernalarmsystem wird durch den benutzten Leitungsquerschnitt bedingt. Siehe hierzu hierunter *Tabelle 6*:

**Tabelle 6. Leitungsquerschnitte und Abstand zum Fernalarmsystem**

Leitungsquerschnitt	Leitungslänge insgesamt (Fuß)	Abstand zum Alarmsystem 1/2 Leitungslänge (Fuß)
20	530	265
18	840	420
16	1330	665
14	2120	1060
12	3370	1685

Fernalarmklemmen befinden sich auf der Rückseite des Aggregatteils. Die drei Klemmen sind: COMMON, OPEN ON FAIL (Ruhekontakt) und CLOSE ON FAIL (Arbeitskontakt).

REMOTE ALARM CONNECTIONS	
CONNEXIONS DE L'ALARME À DISTANCE	
CONTACT RATING 1 AMP MAX CLASS 2 CIRCUIT ONLY	
VALEUR NOMINALE DE CONTACT DE 1 AMP MAX. SUR UN CIRCUIT DE CLASSE 2 UNIQUEMENT	
WIRE COLOR (FIL DE COULEUR)	FUNCTION (FONCTION)
○ PURPLE (VIOLET)	COMMON (COMMUNE)
○ BLACK (NOIR)	OPEN ON FAIL (EN POSITION OUVERTE)
○ RED/WHITE (ROUGE/BLANC)	CLOSE ON FAIL (EN POSITION FERMÉE)

### Abbildung 10. Fernalarmdiagramm

Um den Fernalarm zu installieren, müssen folgende Verbindungen hergestellt werden:

1. Verbinden Sie die COMMON-Klemme des Schrankschalters mit der COMMON-Leitung des Alarmsystems.
- 2a. Damit eine Alarmmeldung erfolgt, wenn die Schalterkontakte sich öffnen, verbinden Sie die OPEN ON FAIL-Klemme des Schrankes mit der OPEN ON FAIL-Klemme des Alarmsystems.
- 2b. Damit eine Alarmmeldung erfolgt, wenn die Schalterkontakte sich schließen, verbinden Sie die CLOSE ON FAIL-Klemme des Schrankes mit der CLOSE ON FAIL-Klemme des Alarmsystems. Die COMMON- und CLOSE ON FAIL-Leitungen müssen bei dieser Anwendung zusammengebunden werden.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Alarmsystems in eine Steckdose.

Bei einem Stromausfall, einem Über- oder einem Untertemperaturalarm lösen die Kontakte aus.

## 7.9 Abschließende Prüfungen

Vor der Inbetriebnahme müssen unbedingt folgende Schritte durchlaufen werden:

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Verpackungsmaterial aus Holz oder Pappe mehr im oder am Gerät befindet.
2. Überprüfen Sie die Position der Einlegeböden, Schubladen oder Körbe. Um die Positionen zu verändern, befolgen Sie bitte die Anweisungen in *Kapitel 7.3*, *Kapitel 7.4* und *Kapitel 7.5*.
3. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an einen zugewiesenen Stromkreis angeschlossen ist.

## 8 Inbetriebnahme

### 8.1 Erstinbetriebnahme

Um den Tiefkühlschrank in Betrieb zu nehmen, müssen folgende Schritte durchlaufen werden:

1. Stellen Sie sicher, dass sich der zweipolige Schutzschalter neben dem Netzeingang in der Position „ON“ (bzw. „I“) befindet.
2. Stecken Sie den silberfarbenen Schlüssel in den Schalter und drehen Sie ihn in die Stellung **Power On**. Auf der Anzeige erscheint die aktuelle Innenraumtemperatur, und Kompressor und Verdampfer sollten innerhalb von ca. 10 Minuten anspringen.
3. Beladen Sie das Gerät erst, wenn es die Betriebstemperatur erreicht hat. Zur Stabilisierung des Temperaturprofils wird eine 24-stündige Wartezeit empfohlen.
4. Um die Alarmfunktion zu aktivieren, drehen Sie den dreistelligen Schlüsselschalter im Uhrzeigersinn weiter auf die Position **Alarm On**. Um Fehlalarme zu vermeiden, warten Sie, bis das Gerät die gewünschte Betriebstemperatur (standardmäßig  $-20^{\circ}\text{C}$ ) erreicht hat.
5. Wenn Sie über ein Fernalarmsystem verfügen, schließen Sie es jetzt an (siehe dazu *Kapitel 7.8*).
6. Falls erwünscht, kann die Schranktür mit dem goldfarbenen Schlüssel abgeschlossen werden. Bewahren Sie die Reserveschlüssel an einem sicheren Ort auf.

Alle Bedienungselemente müssten jetzt voll funktionsfähig, die Alarmfunktion aktiv (sofern eingeschaltet) und alle optischen Anzeigen vorhanden sein.



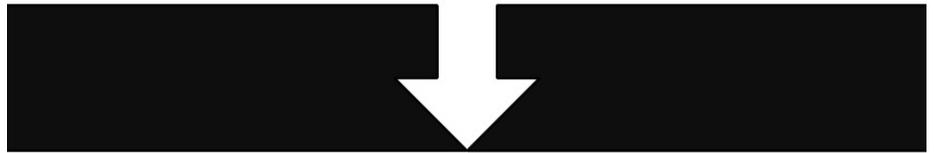
**VORSICHT:** Beim Umgang mit Proben Handschuhe tragen, um eventuelle Erfrierungen zu vermeiden.

### 8.2 Richtlinien für das Beladen mit und das Entladen von Produkten

Beachten Sie bitte beim Beladen Ihres Tiefkühlschranks folgende Richtlinien:

- Verteilen Sie die Last möglichst gleichmäßig. Für eine uniforme Temperatur ist die Luftzirkulation ein maßgeblicher Faktor, der durch überfüllte Lagergutträger, insbesondere im oberen Bereich des Kühlschranks, beeinträchtigt wird.
- Bei kritischen Anwendungsbereichen muss vor der Beladung des Kühlschranks sichergestellt werden, dass die Alarmsysteme funktionsfähig und eingeschaltet sind.

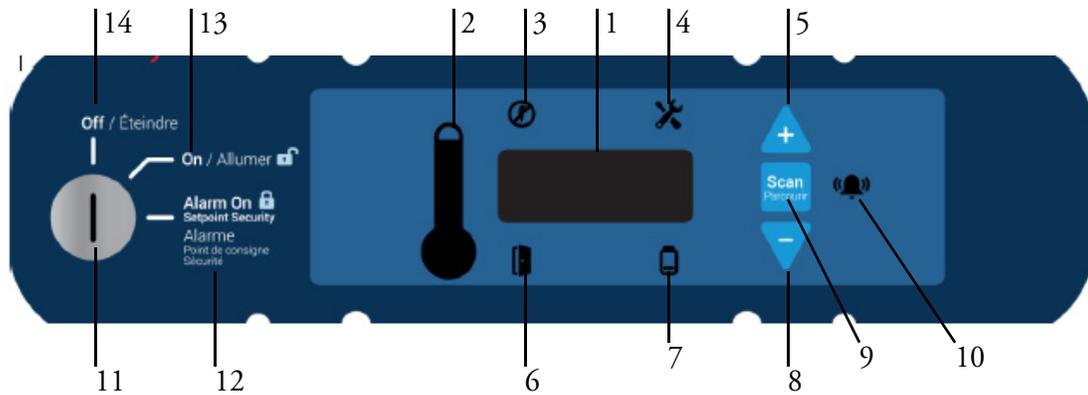
- Stellen Sie sicher, dass zwischen der Oberseite der Ladung und dem Boden des Einlegebodens/der Schublade/des Korbs ein Freiraum vorhanden ist. Wenn kein Freiraum vorhanden ist, wird die Leistung des Geräts möglicherweise beeinträchtigt und die Funktionstüchtigkeit der Schublade/des Korbs behindert. Die Ladung darf nicht über den Einlegeboden/die Schublade/den Korb hinausragen.
- Wenn Sie zum ersten Mal Produkte in den Kühlschrank laden bzw. nachdem die Einlegeböden und Körbe zur Reinigung entfernt wurden, beginnen Sie bitte bei der untersten Schublade oder dem untersten Korb mit der Beladung des Geräts, um sicherzustellen, dass die Lagergutträger ordnungsgemäß eingesetzt sind. (Gilt nur für Schubladen und Körbe).
- Öffnen Sie immer nur eine Schublade oder einen Korb gleichzeitig.
- Der Boden des Schrankes darf nicht beladen werden.
- Das Gerät nie höher als bis zur oberen Beladegrenzlinie oder niedriger als die untere Beladegrenzlinie beladen. Dies ist wichtig, damit die Luft richtig zirkulieren kann und die Temperatur gleichmäßig im Innenraum verteilt wird.



**Abbildung 11.** Beladegrenzlinie

## 9 Betrieb

### 9.1 Bedienfeld



**Abbildung 12.** Bedienfeld des Tiefkühlschranks

Das Bedienfeld befindet sich im rechten oberen Bereich Ihres Tiefkühlschranks. Mithilfe der drei Drucktasten (5, 8 und 9 in *Abbildung 12*) kann die Temperaturanzeige (1) verändert bzw. die Temperatur und Alarmsollwerte gemäß *Kapitel 9.3* eingestellt werden. Die Thermometeranzeige (2) verschafft einen schnellen visuellen Überblick über die aktuelle Temperatur im Innenraum sowie die Alarmbedingungen.

1. **Haupttemperaturanzeige:** zeigt im Normalbetrieb die Temperatur des Innenraums in Grad Celsius, wie vom Hauptsensor im Innenraum gemessen, an. Mithilfe der Tasten können Sie andere Werte, zum Beispiel Sollwerte oder die höchsten und niedrigsten erfassten Werte, anzeigen lassen. Die Zahl auf der Hauptanzeige blinkt, wenn es sich um einen justierbaren Wert handelt.
2. **Thermometer:** zeigt die Innenraumtemperatur sowie die Alarmbedingungen an. Die Anzeige umfasst zehn horizontale Balken: Neun davon werden im Normalbetrieb angezeigt, der zehnte (oberste) Balken zeigt eine Warmalarmbedingung an. Die Zahl der leuchtenden Balken gibt die ungefähre Innenraumtemperatur wieder. In der Standardeinstellung entsprechen 4 bis 6 Balken dem Sollwert für die Innenraumtemperatur. Wenn beispielsweise der Sollwert für die Innenraumtemperatur  $-20^{\circ}\text{C}$  ist und die Warm- und Kaltalarmwerte  $-25^{\circ}\text{C}$  bzw.  $-10^{\circ}\text{C}$  sind, dann gibt die Zahl der leuchtenden Balken die Temperatur wie folgt wieder:

**Tabelle 7. Thermometeranzeige auf dem Bedienfeld (Sollwert -20°C)**

Angezeigte Balken	Temperatur (°C)	Angezeigte Balken	Temperatur (°C)
Nur Thermometersymbol	-25 (Kaltalarm)	6 Balken	-16
1 Balken	-23,5	7 Balken	-14,5
2 Balken	-22	8 Balken	-13
3 Balken	-20,5	9 Balken	-11,5
4 Balken	-19	10 Balken	-10 (Warmalarm)
5 Balken	-17,5		

Wenn die Temperatur im Innenraum den für den Warmalarm eingestellten Wert überschreitet, blinkt der obere Balken der Thermometeranzeige. Wenn die Temperatur unter dem für den Kaltalarm eingestellten Wert liegt, blinkt das Thermometersymbol. Wenn der Programmiermodus (beschrieben unter *Tabelle 9*) eingestellt ist, zeigt das Thermometer den Einstellwert, der geändert wird.

3. **Stromausfall:** Leuchtet auf, wenn die Hauptstromzufuhr unterbrochen wird. In diesem Fall ertönt auch ein akustischer Alarm.
4. **Wartungsmodus:** Leuchtet auf, wenn die Steuerung sich im Programmiermodus befindet.
5. **Erhöhen:** Drucktaste, um die Einstellwerte im Programmiermodus und für verschiedene Anzeigenfunktionen zu erhöhen.
6. **Tür nicht geschlossen:** Leuchtet auf, wenn die Tür des Tiefkühlschranks länger als ca. drei Minuten geöffnet ist (vorausgesetzt, die Alarmfunktion wurde aktiviert und der Schlüssel wurde in die Alarmstellung gedreht).
7. **Schwache Batterie:** Leuchtet auf, wenn die Sicherungsbatterie schwach ist (*Kapitel 12.6*).
8. **Herabsetzen:** Drucktaste, um die Einstellwerte im Programmiermodus und für verschiedene Anzeigenfunktionen herabzusetzen.

9. **Scannen:** Drucktaste, um die Hauptanzeige zu verändern und verschiedene andere Funktionen zu steuern.
10. **Akustischer Alarm:** Leuchtet auf, wenn Kalt- oder Warmalarmbedingungen auftreten.
11. **Schlüsselschalter:** Schalter, um den Strom und die Alarmfunktion für das Gerät ein- oder auszuschalten.
12. **Alarm eingeschaltet:** Einstellwertsicherheit – wenn der Schlüsselschalter sich in der „Alarm eingeschaltet“-Position befindet, ist die Alarmfunktion aktiviert und können die Einstellwerte nicht verändert werden.
13. **Gerät eingeschaltet:** Wenn der Schlüsselschalter sich in der „Eingeschaltet“-Position befindet, ist das Gerät eingeschaltet, ohne dass Alarmfunktionen aktiviert sind.
14. **Aus:** Wenn der Schlüsselschalter sich in der Aus-Stellung befindet, ist das Gerät ausgeschaltet.

Für eine vollständige Beschreibung der Anzeige-, Programmier- und Wartungsfunktionen ziehen Sie bitte die *Tabellen 8, 9 und 10* zu Rate.

## 9.2 Anzeigefunktionen

**Tabelle 8. Bedienfeldanzeigefunktionen**

Funktion	Bedeutung	Reihenfolge	Anzeige
Normalbetrieb	Standardanzeige, wenn der Tiefkühlschrank in Betrieb ist.		Temperaturanzeige und Thermometersymbol auf dem Bedienfeld zeigen die Innenraumtemperatur an.
Niedrigste protokollierte Temperatur	Die niedrigste Temperatur seit dem letzten Gerätestart oder Reset wird angezeigt.	Taste drücken 	Bei Betätigung dieser Taste erscheint auf der Anzeige die niedrigste protokollierte Temperatur.
Höchste protokollierte-Temperatur	Die höchste Temperatur seit dem letzten Gerätestart oder Reset wird angezeigt.	Taste drücken 	Bei Betätigung dieser Taste erscheint auf der Anzeige die höchste protokollierte Temperatur.
Stummschalten	Der akustische Alarm wird für ca. sechs Minuten unterdrückt.	Taste drücken 	Anzeige und Thermometer geben die Innenraumtemperatur wieder, das Alarmsymbol blinkt weiterhin.

**Tabelle 8. Bedienfeldanzeigefunktionen**

Funktion	Bedeutung	Reihenfolge	Anzeige
Reset	Wiederherstellung der Standardanzeige nach einer Alarmauslösung. Hiermit wird das Temperaturprotokoll gelöscht.	Drücken Sie die Tasten $\Delta$ und $\nabla$ gleichzeitig und halten Sie sie gedrückt.	Die abweichenden Werte werden zurückgesetzt; die Temperaturanzeige zeigt die Innenraumtemperatur.
Alarmtest	Test durch Simulieren eines Warmalarms. Der Schlüsselschalter muss sich im Alarmmodus befinden.	Drücken Sie die Tasten $\Delta$ und  gleichzeitig und halten Sie sie ca. 5 Sekunden gedrückt.	Auf der Anzeige erscheint „AtSt“, um anzugeben, dass der Test gestartet wurde. Das Display und das Thermometer zeigen die simulierten Innenraumtemperaturen (warm), die Alarme blinken und ertönen entsprechend. Die Alarme werden gelöscht, wenn der Test abgeschlossen wurde.

### 9.3 Programmierfunktionen

Sie können den Programmiermodus einstellen, indem Sie die Scan-Taste () drücken und ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten. Auf der Anzeige blinkt „Prg“, um anzuzeigen, dass der Programmiermodus aktiviert wurde. Verändern Sie die Werte mithilfe der Tasten ( $\Delta$ ) und ( $\nabla$ ) und drücken Sie anschließend die Scan-Taste () , um den Wert zu speichern und zur nächsten Maske zu gelangen.

**Hinweis** Wenn die Alarmfunktion aktiviert ist, sind sämtliche Parameter schreibgeschützt und nicht veränderbar.

**Tabelle 9. Sollwert-Programmierfunktionen**

Bildschirm/ Schaltfläche	Funktion	Übersicht
1 Startbildschirm	Sollwert für das Gerät	Die Betriebstemperatur für das Gerät
2  drücken	Kaltalarmtemperatur	Die Temperatur, bei der ein Kaltalarm (falls aktiviert) ausgelöst wird
3  drücken	Warmalarmtemperatur	Die Temperatur, bei der ein Warmalarm (falls aktiviert) ausgelöst wird
4  drücken	Programmiermodus verlassen	Hiermit kehren Sie zur Betriebsmaske zurück.

Wenn im Programmiermodus nach Ablauf von ca. 30 Sekunden keine weitere Handlung erfolgt, wird der Programmiermodus verlassen.

Wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt die Scan-Taste gedrückt und für die Dauer von ca. 10 Sekunden gedrückt gehalten wird, wechselt das Gerät in den Wartungsmodus.

## 9.4 Wartungsparameter

Sie können den Wartungsmodus einstellen, indem Sie im Programmiermodus die Scan-Taste () drücken und ca. 10 Sekunden lang gedrückt halten (siehe *Kapitel 9.3*). Auf der Anzeige blinkt „Ser“, um anzuzeigen, dass der Wartungsmodus aktiviert wurde. Anschließend werden die Prüfsummenwerte der Software angezeigt. Auch das Wartungssymbol () leuchtet auf. Verändern Sie die Werte mithilfe der Tasten auf () und ab () und drücken Sie anschließend die Scan-Taste (), um den Wert zu speichern und zur nächsten Maske zu gelangen.

**Hinweis** Wenn die Alarmer aktiviert sind, wechselt das Gerät nicht in den Wartungsmodus.



**VORSICHT:** Die Zurücksetzung eines der folgenden Parameter kann die Leistung Ihres Tiefkühlschranks negativ beeinflussen. Nehmen Sie bitte die Produkthanforderungen zur Kenntnis, bevor Sie die Wartungsparameter in irgendeiner Weise verändern.

**Tabelle 10: Wartungsparameter**

Bildschirm/Schaltfläche	Anzeige	Funktion	Übersicht	
1	Startbildschirm	SEr -20	Temperatur des Geräts	Zeigt dem Anwender, für welche Betriebstemperatur das Gerät ausgelegt ist.
		Variiert	CPU-Prüfsumme	Zeigt die aktuelle Prüfsumme der CPU-Platine zwecks Validierung.
		Variiert	Relaisplatinenprüfsumme	Zeigt die aktuelle Prüfsumme der Relaisplatine zwecks Validierung.
		tyP	Modell Typ	Gerätetyp 20 für -20 Gefriergerät. Dieser Parameter darf niemals geändert werden.
2	Scan-Taste (  ) drücken	CFg	Gerätetyp	Gerätetyp (02). Dieser Parameter darf niemals geändert werden.
3	Scan-Taste (  ) drücken	CuFt	Gerätegröße	Einstellung für Gerätegröße

Tabelle 10: Wartungsparameter

Bildschirm/Schaltfläche		Anzeige	Funktion	Übersicht
4	Scan-Taste (  ) drücken	Pd oFSt	Steuersonden- Einfrier-Offset	Der Temperaturunterschied zwischen dem Wert der Steuersonde und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur, der festlegt, wann das Steuerungssystem vom Einfriermodus in den konstanten Betrieb wechselt. Dies kann nützlich sein, wenn die durchschnittliche Laderaumtemperatur den Sollwert im Einfriermodus unterschreitet oder überschreitet. Dieser Offset wird auch bei einigen Tiefkühlschrankmodellen als Reaktion auf Türöffnungen verwendet.
5	Scan-Taste (  ) drücken	Cnt oFSt	Steuersonden- Offset	Der Temperaturunterschied zwischen dem Wert der Steuersonde und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur, der verwendet wird, um das Kühlsystem im konstanten Betrieb auf den Sollwert des Geräts einzustellen. Es kann nützlich sein, diesen Wert anzupassen, wenn es eine Abweichung zwischen dem Sollwert des Geräts und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur gibt.
6	Scan-Taste (  ) drücken	diS oFSt	Display-Sonden- Offset	Der Temperaturunterschied zwischen dem Sondenwert, der auf der Bedienfeldanzeige erscheint, und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur beim Sollwert des Geräts während des konstanten Betriebs. Dies kann sinnvoll sein, um die Anzeige während Kalibrierungen des Geräts einzustellen.
7	Scan-Taste (  ) drücken	Cnt ucl	Regeln des oberen Hysteresewerts	Der Umfang der Temperaturzunahme vom Sollwert aus, der den Kühlvorgang des Geräts auslöst, um eine Überhitzung des Geräts zu verhindern.
8	Scan-Taste (  ) drücken	Cnt lcl	Steuerung des unteren Hysteresewerts	Der Umfang der Temperaturzunahme vom Sollwert aus, der den Kühlvorgang des Geräts einstellt, um eine Unterkühlung des Geräts zu verhindern.
9	Scan-Taste (  ) drücken	qUA	Qualitätsmodus	Normalerweise OFF(00) Wird für die Fertigungsprüfung verwendet.
10	Scan-Taste (  ) drücken	bot	BOT-Modus	Normalerweise OFF(00). Bei ON(01) wird ein 24-stündiger Betrieb des Geräts bei der niedrigstmöglichen Temperatur erzwungen. Temperatur erzwungen. Die Abtauzyklen finden wie geplant statt.
11	Scan-Taste (  ) drücken	PEr	Einschaltdauer Perimeterheizung	Regelt die Einschaltdauer der Perimeterheizung.
12	Scan-Taste (  ) drücken	Cnt Prb	Steuersonden- temperatur	Zeigt die Temperatur des Messfühlers an (schreibgeschützt).
13	Scan-Taste (  ) drücken	Anb Prb	Umgebungs- sonden- temperatur	Zeigt die Temperatur der Umgebungssonde an (schreibgeschützt).
14	Scan-Taste (  ) drücken	---	Beenden Sie den Service-Modus	Rückkehr zum normalen Bedienbildschirm

Wenn im Wartungsmodus nach Ablauf von ca. 30 Sekunden keine weitere Handlung erfolgt, verlässt das Gerät den Wartungsmodus und kehrt zurück zum Normalbetrieb.

**Hinweis** Wenn ein Alarm abgegeben wird, während das Gerät sich im Wartungsmodus befindet, wird dieser erst nach dem Verlassen des Modus angezeigt.

Um Werkseinstellungen wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die „OFF“-Position.
2. Halten Sie die Auf( $\Delta$ )- und Ab( $\nabla$ )-Pfeile gedrückt, während Sie den Schlüsselschalter in die „ON“-Position drehen.
3. Halten Sie die Tasten weitere ca. 10 Sekunden gedrückt.
4. Lassen Sie die Tasten los und drehen Sie den Schlüsselschalter in die „OFF“-Position.
5. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die „ON“-Position.



**VORSICHT:** Durch dieses Reset werden alle Änderungen, die nach Erhalt des Geräts vorgenommen wurden, überschrieben.

## 9.5 Temperatureinstellungen

Die werksseitige Temperatureinstellung ist  $-20^{\circ}\text{C}$  für alle Tiefkühlschränke mit manuellem Abtauen, inklusive Enzymtiefkühlschränke. Um die werksseitig eingestellte Temperatur zu verändern, befolgen Sie die Anweisungen in *Kapitel 9.3*.



**VORSICHT:** Der in dieser Anleitung beschriebene Tiefkühlschrank ist für eine optimale Leistung bei  $-20^{\circ}\text{C}$  ausgelegt. Wir empfehlen Ihnen, sich an den technischen Kundendienst zu wenden, bevor Sie die eingestellten Sollwerte verändern.

## 9.6 Alarmmeldungen

Das Alarmsystem ist für die Abgabe von optischen und akustischen Warnsignalen bei Stromausfall und Temperaturanstieg ausgelegt. Das Alarmsystem ist mit einer Reservebatterie ausgestattet.

Die Standardwerte für einen Kaltalarm und einen Warmalarm sind  $-25^{\circ}\text{C}$  und  $-10^{\circ}\text{C}$ . Diese Werte können gemäß durch Befolgung der Anweisungen in *Kapitel 9.3* geändert werden.

Das Alarmsystem wird nur dann eingeschaltet, wenn der Schlüsselschalter in die „Alarm On“-Position gedreht wird. Das akustische Warnsignal ertönt bei einem Stromausfall, wenn eine Temperaturalarmbedingung auftritt oder wenn die Tür länger als ca. 3 Minuten offen bleibt.

Die Stummschaltfunktion (Betätigung der Taste () ermöglicht das Ausschalten des akustischen Warnsignals, ohne dass die optischen Signale ausgeschaltet werden. Nach circa sechs Minuten ertönt der Alarm wieder, vorausgesetzt die Alarmfunktion ist weiterhin aktiv.

Bei einem Warmalarm blinken oberer Balken des Thermometers, Temperaturanzeige und Lautsprechersymbol gleichzeitig. Wenn seit dem letzten Alarmreset ein Warmalarm aufgetreten ist, die Temperatur sich aktuell aber nicht in einem Alarmzustand befindet, blinken der oberste Balken des Thermometers und das Lautsprechersymbol abwechselnd langsam.

Bei einem Kaltalarm blinken Thermometersymbol, Temperaturanzeige und Lautsprechersymbol gleichzeitig. Wenn seit dem letzten Alarmreset ein Kaltalarm aufgetreten ist, die Temperatur sich aktuell aber nicht in einem Alarmzustand befindet, blinken der oberste Balken des Thermometers und das Lautsprechersymbol abwechselnd langsam.

Bei einem Stromausfall leuchtet das Stromausfallsymbol auf, das Thermometer wird ohne das Thermometerglas angezeigt und die Temperatur blinkt ca. alle 3 Sekunden. Wenn seit dem letzten Alarmreset ein Stromausfall aufgetreten ist, blinken Stromausfallsymbol und Lautsprechersymbol abwechselnd langsam.

Bei einer ungenügend geladenen Batterie leuchtet das entsprechende Symbol.

Sämtliche Alarmmeldungen können zurückgesetzt werden, indem  und  gleichzeitig gedrückt und gedrückt gehalten werden.

## 10 Datenerfassungs-system (Optional)

Eingebaute 6-Zoll-Erfassungssysteme sind als werksseitig installierte Option verfügbar. Der Betrieb des Erfassungssystems beginnt mit der Einschaltung des Geräts.

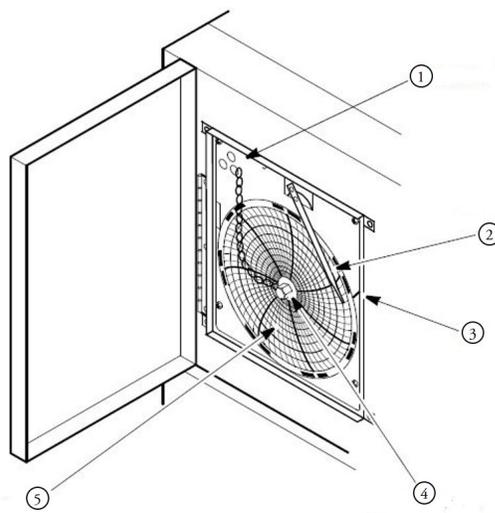
### 10.1 Einrichtung und Betrieb

Um eine ordnungsgemäße Funktion des Datenerfassungssystems sicherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Datenerfassungssystem, um darauf zuzugreifen.
2. Schließen Sie die 9V-Batterie, die sich in der oberen rechten Ecke des Datenerfassungssystems befindet, an. Diese Batterie gewährleistet die Notstromversorgung.
3. Legen Sie neues Registrierpapier ein (siehe *Kapitel 10.2* im Folgenden).
4. Schließen Sie die Tür des Datenerfassungssystems.



**Hinweis** Möglicherweise reagiert das Datenerfassungssystem erst, wenn es einen Temperaturwert in seinem Erfassungsbereich erkannt hat.



**Abbildung 13.** Datenerfassungssystem

Bezeichnung	Beschreibung
1	Druckempfindliche Schaltflächen
2	Stift
3	Referenzmarke
4	Achsmutter und Haltedraht
5	Daten

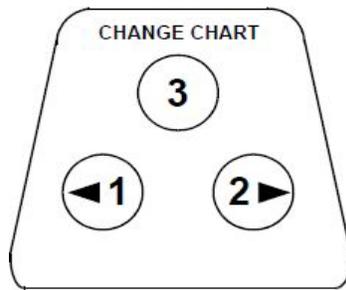


Abbildung 14. Schaltflächen

## 10.2 Neues Registrierpapier einlegen

Um neues Registrierpapier einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Machen Sie die druckempfindlichen Schaltflächen im oberen linken Bereich der Bedienfläche des Datenerfassungssystems ausfindig.
2. Drücken Sie die Schaltfläche (3 in *Figure 14*) und halten Sie sie ca. eine Sekunde lang gedrückt. Der Stift bewegt sich aus dem Messbereich.
3. Schrauben Sie die Mutter in der Mitte los, entfernen Sie das alte Papier und legen Sie einen neuen Bogen ein. Richten Sie den Tag und die Uhrzeit sorgfältig nach der Referenzmarke (eine kleine Nut auf der linken Seite des Datenerfassungsbereichs, wie dargestellt in *Abbildung 13*) auf dem Datenerfassungsgerät aus.
4. Bringen Sie die Achsmutter wieder an und drehen Sie sie von Hand fest. Drücken Sie erneut auf die Schaltfläche (3), um die Temperaturerfassung fortzusetzen.



**Hinweis** Achten Sie darauf, dass Sie beim Auswechseln des Papiers nicht den Arm des Datenschreibers hochziehen. Dies kann den Datenschreiber beschädigen.



**VORSICHT:** Benutzen Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, um Druck auf die Schaltflächen auszuüben. Das Datenerfassungssystem kann dadurch dauerhaften Schaden erleiden.

## 10.3 Stromversorgung

Im Normalfall wird das Datenerfassungssystem durch Netzstrom angetrieben. Bei einem Stromausfall blinkt die LED-Anzeige, um diesen zu melden. Das Datenerfassungssystem erfasst weiterhin die Innenraumtemperatur, und der Zeiger dreht sich ungefähr 24 Stunden weiter auf Notstrom aus der 9V-Batterie.

Die LED-Anzeige leuchtet kontinuierlich, wenn die Netzstromversorgung wiederhergestellt und die Batterie aufgeladen ist.

Bei einer schwachen Batterie blinkt die LED-Anzeige, um zu melden, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

## 10.4 Kalibrierung und Justierungen

Dieses Datenerfassungssystem wurde werksseitig sorgfältig kalibriert und behält die Kalibrierung auch nach einem Stromausfall bei. Gegebenenfalls können jedoch wie folgt Anpassungen vorgenommen werden:

1. Betreiben Sie das Gerät kontinuierlich bei der als Sollwert eingestellten Temperatur. Setzen Sie diesen Betrieb zumindest zwei Stunden lang fort, um dem Datenerfassungssystem eine angemessene Reaktionszeit zu gewähren.
2. Messen Sie die Innenraumtemperatur mit einem kalibrierten Temperaturmessgerät.
3. Vergleichen Sie die vom Datenerfassungssystem erfasste Temperatur mit der gemessenen Temperatur. Justieren Sie gegebenenfalls das Datenerfassungssystem, indem Sie seine rechte und linke Schaltfläche (1 und 2 in *Figure 14*) ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten.



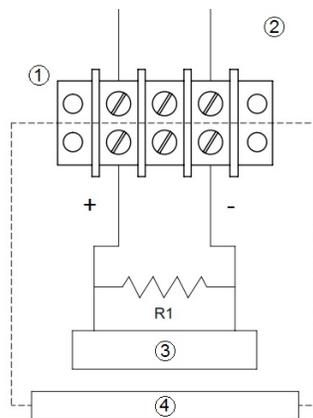
**Hinweis** Der Stift beginnt erst mit dem Schreiben von Daten, wenn die Schaltfläche ca. 5 Sekunden lang gedrückt wurde.

## 11 Temperaturumformer (Optional)

### 11.1 Strombetriebener Temperaturumformer

Ein strombetriebener Temperaturumformer ist bei diesem Gerät als Option erhältlich. Dieser Temperaturumformer ermöglicht die Fernüberwachung der Temperatur Ihres Geräts.

Um Ihr Fernüberwachungssystem mit dem Temperaturumformer zu verbinden, ziehen Sie bitte *Abbildung 15* im weiteren Verlauf dieser Anleitung zu Rate.



**Abbildung 15.** Stromführender Temperaturumformer

Bezeichnung	Beschreibung
1	Klemmleiste
2	Rückseite des Geräts
3	Regler und/oder Anzeiger
4	Kundenseitig bereitgestelltes System

**Hinweis** Die Lastverdrahtung des Gebäudemanagementsystems muss einen Widerstand von weniger als 340 Ohm aufweisen.

### 11.2 Stromloser Temperaturumformer

Ein stromloser Temperaturumformer ist eine Option für dieses Gerät. Dieser Temperaturumformer ermöglicht die Fernüberwachung Ihrer Anlage.

Für den Anschluss Ihres Temperatur-Fernüberwachungssystems an den stromlosen Temperaturumformer siehe Diagramm auf der Geräterückseite.

## 12 Wartung



**ACHTUNG:** Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Wartungsarbeiten am Gerät oder den Bedienelementen ausgeführt werden, sofern nichts Gegenteiliges vorgeschrieben wird.

### 12.1 Reinigung des Innenraums

Um den Innenraum zu reinigen, entfernen Sie die Einlegeböden, Schubladen und Körbe wie in *Kapitel 7.3*, *Kapitel 7.4* und *Kapitel 7.5* beschrieben. Benutzen Sie für die Reinigung eine milde Seifenlösung. Reinigen Sie die Lagergutträger unter fließendem Wasser und trocknen Sie sie anschließend ab.

### 12.2 Reinigung des Kondensatorfilters

Reinigen Sie die Kondensatorfilter alle drei Monate. Ein Kondensatorfilter befindet sich im rückwärtigen Käfig und ist zugänglich, ohne den rückwärtigen Käfig herauszunehmen oder den Strom auszuschalten.

Um den Filter zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie den Filter heraus, indem Sie ihn durch den Schlitz im rückwärtigen Käfig nach oben ziehen.
2. Schütteln Sie den Filter, um ihn von losem Staub zu befreien.
3. Spülen Sie den Filter unter klarem Wasser ab.
4. Schütteln Sie restliches Wasser ab und lassen Sie den Filter trocknen.
5. Setzen Sie den Filter wieder ein, indem Sie ihn durch den Schlitz im rückwärtigen Käfig nach unten drücken.



**VORSICHT:** Ziehen Sie den Filter nicht von unten heraus. Der Kondensator hat scharfe Kanten.

### 12.3 Reinigung des Kondensators



**VORSICHT:** Der Kondensator muss spätestens nach jeweils sechs Monaten gereinigt werden, in staubigen Laborumgebungen öfter. In stark frequentierten Bereichen verschmutzt der Kondensator schneller. Ein Kondensator, der nicht sauber gehalten wird, kann zur Erwärmung des Geräts und zu sprunghaften Temperaturveränderungen führen.



**VORSICHT:** Reinigen Sie den Kondensator keinesfalls mit den Fingern. Manche Teile sind sehr scharfkantig.

Der Kondensator befindet sich im oberen hinteren Bereich des Aggregatteils. Um den Kondensator zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Strom aus.
2. Entnehmen Sie den Filter.
3. Reinigen Sie den Kondensator mit einem Staubsauger, um losen Staub zu entfernen.
4. Setzen Sie den Filter wieder ein.
5. Schalten Sie den Strom wieder ein.

## 12.4 Abtauen

Der Tiefkühlschrank muss abgetaut werden, wenn im Innenraum eine erhebliche Reifbildung festgestellt wird.

Eisansammlungen im Tiefkühlschrank und um den Kontrollsensor herum können zu einer Drift der Betriebstemperatur des Gerätes führen.

Abtauen:

1. Alle Produkte herausnehmen und in einem anderen Kältespeichermedium unterbringen.
2. Gerät ausschalten und den Innenraum Raumtemperatur erreichen lassen. Die Tür halb offen lassen, um die Abtaudauer zu verkürzen.
3. Das Eis entsorgen und das am Boden angesammelte Tauwasser herauswischen.



**VORSICHT:** Beim Abtauen niemals scharfe oder schwere Werkzeuge wie Meißel und Schaber verwenden. Beschädigungen können die Folge sein. Das Eis so weit antauen lassen, dass es leicht entfernbar ist.

Wenn der Tiefkühlschrank riecht, den Innenraum mit einer Lösung aus Backpulver und warmem Wasser auswaschen. Die Außenseite mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger säubern.

## 12.5 Wartung der Dichtungen

Prüfen Sie die Dichtungen im Türbereich regelmäßig auf Löcher oder Risse. Kondensat- oder Frostbildung deutet auf eine undichte Stelle hin. Stellen Sie sicher, dass der Schrank waagrecht ausgerichtet ist (in *Section 7.1.1* finden Sie ausführliche Informationen zur korrekten Ausrichtung).

Halten Sie die Türdichtungen sauber und frei von Frost, indem Sie sie vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Zur Prüfung der Türdichtung gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Tür.

2. Schieben Sie einen Papierstreifen (einige Zentimeter breit) zwischen die Dichtung und den Innenraumflansch und schließen Sie die Tür.
3. Ziehen Sie das Papier langsam von außen heraus. Sie sollten dabei einen gewissen Widerstand bemerken.
4. Wiederholen Sie diesen Test für den gesamten Türbereich in Abständen von 10 cm. Wenn die Tür ungenügend abgedichtet ist, muss die Dichtung ausgetauscht werden.

## **12.6 Alarmbatteriewartung**

Lassen Sie die Alarmbatterie spätestens alle zwölf Monate oder nach einer aktiven Alarmfunktion von einem geprüften Techniker austauschen. Die Teilenummer für eine Ersatzbatterie ist 322533H01.

## **12.7 Vorbereitung für die Lagerung**

Wenn das Gerät in ausgeschaltetem Zustand gelagert werden soll, lassen Sie es bei geöffneter Tür warmlaufen und trocknen, bevor Sie es einlagern.

## 13 Fehlersuche und -behebung



**ACHTUNG:** Fehlersuche und -behebung erfordern häufig Arbeiten mit hohen Stromspannungen, die zu Verletzungen – auch mit Todesfolge – führen können. Darum sollten Fehlersuche und -behebung ausschließlich von geschultem Personal vorgenommen werden.

Dieses Kapitel kann für die Fehlersuche und -behebung bei Gerätestörungen zu Rate gezogen werden.

**Tabelle 11. Fehlersucheverfahren**

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät funktioniert nicht oder der Stromausfallindikator leuchtet	Stromversorgung	<p>Prüfen Sie, ob der Stecker richtig eingesteckt wurde.</p> <p>Verbinden Sie ein anderes Gerät mit der Steckdose, um zu sehen ob diese Steckdose funktionstüchtig ist.</p> <p>Prüfen Sie sicher, ob sich der zweipolige Schutzschalter neben dem Netzeingang in der Position „ON“ (bzw. „I“) befindet. Setzen Sie ihn vorübergehend in die OFF-Stellung (d. h. die „O“-Position) und dann wieder in die ON-Stellung („I“).</p> <p>Überprüfen Sie die Spannung und stellen Sie sicher, dass diese der für Ihr Gerät vorgeschriebenen Spannung entspricht (siehe dazu <i>Tabelle 2</i>).</p> <p>Wenn die Steckdose keinen Strom liefert, überprüfen Sie den Schutzschalter oder die Sicherungen.</p> <p>Das Gerät darf nicht an eine Steckdose mit FI-Schutzschalter angeschlossen werden, da in dem Fall eine Fehlauslösung auftreten kann.</p>
Temperaturschwankungen	Temperatursteuerung	Stellen Sie sicher, dass die Steuerung korrekt eingestellt ist. Siehe dazu <i>Kapitel 9.3</i> .
	Kondensator verstopft	Stellen Sie sicher, dass Kondensator und Filter sauber sind. Siehe dazu <i>Kapitel 12.2</i> und <i>Kapitel 12.3</i> .
	Sonstige Ursachen	Wenn die Temperatursteuerung korrekt eingestellt und der Kondensator sauber ist, die Temperatur jedoch weiterhin schwankt, sollten Sie sich an einen anerkannten Servicetechniker wenden.
Das Symbol für eine schwache Batterie leuchtet.	Die 12V-Sicherungsbatterie muss ersetzt werden.	Tauschen Sie die Batterie aus. Sie befindet sich oben rechts im Innenraum. Wenden Sie sich an einen anerkannten Servicetechniker.

**Tabelle 11. Fehlersucheverfahren**

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Kondensation um den Türrahmen herum	Falsche Einschaltdauer der Perimeterheizung (nur Pendeltüren)	Verlängern Sie die Einschaltdauer der Heizung, siehe <i>Kapitel 9.4</i> .
	Die Öffnungen der Geräteanschlüsse stellen undichte Stellen dar	Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlussöffnungen an der Oberseite, den Seiten und der Rückseite des Gehäuses richtig abgedichtet sind, um einen warmen Luftstrom in das Gehäuse zu verhindern. Lücken abdichten.
	Türdichtung undicht	Vergewissern Sie sich, dass nichts durch die Türdichtung, z. B. ein Sensor, geführt wird. Prüfen Sie die Türdichtung nach den Anweisungen in <i>Kapitel 12.5</i> .
Gerät ist um den Türrahmen herum warm	Perimeterheizung is AN (nur Pendeltüren)	Diese ist eine normale Gerätefunktion und ein Resultat dessen, dass die Perimeterheizung die Kondensation reduziert.
Das Gerät erwärmt sich.	Die Tür ist geöffnet	Stellen Sie sicher, dass die Tür vollständig geschlossen ist.
	Türdichtung	Prüfen Sie die Türdichtung, indem Sie die Anweisungen in <i>Kapitel 12.5</i> befolgen.
	Warmes Lagergut kürzlich in das Gerät gestellt	Geben Sie dem Gerät genügend Zeit, sich von der Aufnahme des warmen Lagerguts zu erholen.
	Stromversorgung	Prüfen Sie, ob das Gerät mit der richtigen Spannung versorgt wird. Wenn keine Spannung anliegt, wenden Sie sich an einen Elektriker.
	Die Sollwerte müssen angepasst werden	Um die Sollwerte anzupassen, ziehen Sie <i>Kapitel 9.3</i> zu Rate.
Auf der Anzeige erscheint „E01“	Ungültiger Algorithmus	Prüfen Sie, ob der Modelltyp im Wartungsmodus richtig eingestellt ist. Siehe <i>Kapitel 9.4</i> .
Auf der Anzeige erscheint „E02“	Ausfall des Messfühlers	Überprüfen Sie, ob sich der Steckverbinder des Fühlers gelöst hat. Messfühler austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „E05“	Ausfall des Außenfühlers	Überprüfen Sie, ob sich der Steckverbinder des Fühlers gelöst hat. Außenfühler austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „E07“	Kompressorlaufzeit hoch	Der Kompressor arbeitet aufgrund des Eises auf den Gerätewänden härter und beginnt sich möglicherweise zu überhitzen. Tauen Sie das Gerät ab.
Auf der Anzeige erscheint „Err“	Ausfall des oberen Flaschenfühlers	Überprüfen Sie, ob sich der Steckverbinder des Fühlers gelöst hat. Oberen Flaschenfühler austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „---“	Kommunikationsausfall	Kontaktieren Sie den Kundendienst.

## 14 Entsorgung

Halten Sie die lokalen Vorschriften für die Entsorgung von Altgeräten ein. Hier folgen einige Anregungen.

1. Entfernen Sie lose Gegenstände und die Abtraueinheit. Befreien Sie alles sorgfältig von eventuellen biologischen Gefahrenquellen.
2. Entfernen Sie die Tür des Kühlschranks, um Einschluss im Gerät zu verhindern.
3. Lassen Sie Kühlmittel und Kompressor von einem geprüften Techniker entsorgen, lassen Sie anschließend das Kompressoröl ablaufen. Entsorgen Sie alle Teile gemäß der lokalen Gesetzgebung.

## 15 Gewährleistung

Inlandsgarantie • 2 Jahre auf Ersatzteile und Arbeitsaufwand sowie 8 Jahre auf den V-Antrieb

Auslandsgarantie • 2 Jahre Garantie auf Ersatzteile sowie 8 Jahre auf den V-Antrieb

Während der ersten vierundzwanzig (24) Monate nach Versand hat Thermo Fisher Scientific Inc. das Recht, verarbeitungs- oder ausführungsseitig mangelhafte Teile über anerkannte Händler oder Kundendienstbetriebe nach eigenem Ermessen reparieren zu lassen oder auszutauschen. Eine Ausnahme hiervon ist der V-Antrieb, für den weitere 8 Jahre (96 Monate) Garantie nach Versand gewährt werden. Thermo Fisher Scientific Inc behält sich das Recht vor, gebrauchte oder aufbereitete Ersatzteile zu verwenden. Auf Ersatz- oder Reparaturteile wird lediglich der verbleibende Teil der Garantiefrist gewährt.

Diese Garantie umfasst keine Schäden infolge von (i) Unfällen, Fehlanwendungen, Feuer, Überschwemmungen oder höherer Gewalt; (ii) von der Versäumnis, das Gerät entsprechend den mitgelieferten schriftlichen Anweisungen zu installieren, zu betreiben und zu warten, (iii) von Ursachen, die nicht in den Produkten selbst begründet sind, einschließlich, aber nicht ausschließlich, Stromausfällen oder elektrische Stromstößen, (iv) von unsachgemäßer Lagerung und Handhabung der Produkte, (v) von Anwendung der Produkte in Kombination mit Geräten oder Software, die nicht von Thermo Fisher stammen; oder (vi) von Installation, Wartung, Reparatur, Servicearbeiten, Verlagerung oder Änderung der Produkte durch andere Personen als Mitarbeiter von Thermo Fisher oder dessen anerkannte Vertreter. Um angemessene Kundendienstleistungen im Rahmen dieser Garantie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an das nächste anerkannten Kundendienstzentrum oder einen Vertragshändler. Für die Feststellung der Garantiefrist sind ausschließlich die Versandunterlagen von Thermo Fisher Scientific Inc. mit allen Versanddaten maßgeblich. Auf Wunsch von Thermo Fisher müssen alle mangelhaften Teile franko an Thermo Fisher gesandt werden und werden Ersatzteile frei Haus vom Standort von Thermo Fisher aus versandt.

### Haftungsbeschränkung

DIESE GARANTIE GILT AUSSCHLIESSLICH UND ANSTELLE ALLER ANDEREN GARANTIEN, OB SCHRIFTLICH, MÜNDLICH ODER IMPLIZIT. EINE ZUSICHERUNG DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ERFOLGT NICHT. THERMO FISHER GEWÄHRLEISTET NICHT; DASS DIE PRODUKTE FEHLERFREI SIND ODER DASS MIT IHNEN EIN BESTIMMTES ERGEBNIS ERZIELT WIRD.

THERMO FISHER HAFTET NICHT FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH, SCHÄDEN DURCH GEWINNAUSFÄLLE ODER PRODUKTVERLUSTE.

# WEEE-Konformität

**WEEE Compliance.** This product is required to comply with the European Union's Waste Electrical & Electronic Equipment (WEEE) Directive 2012/19/EU. It is marked with the following symbol. Thermo Fisher Scientific has contracted with one or more recycling/disposal companies in each EU Member State, and this product should be disposed of or recycled through them. Further information on our compliance with these Directives, the recyclers in your country, and information on Thermo Scientific products which may assist the detection of substances subject to the RoHS Directive are available at [www.thermo.com/WEEEROHS](http://www.thermo.com/WEEEROHS)

## Great Britain



**WEEE Konformität.** Dieses Produkt muss die EU Waste Electrical & Electronic Equipment (WEEE) Richtlinie 2012/19/EU erfüllen. Das Produkt ist durch folgendes Symbol gekennzeichnet. Thermo Fisher Scientific hat Vereinbarungen getroffen mit Verwertungs-/Entsorgungsanlagen in allen EU-Mitgliederstaaten und dieses Produkt muss durch diese Firmen verwertet oder entsorgt werden. Mehr Informationen über die Einhaltung dieser Anweisungen durch Thermo Scientific, die Verwerter und Hinweise die Ihnen nützlich sein können, die Thermo Fisher Scientific Produkte zu identifizieren, die unter diese RoHS. Anweisung fallen, finden Sie unter [www.thermo.com/WEEEROHS](http://www.thermo.com/WEEEROHS)

## Deutschland



**Conformità WEEE.** Questo prodotto deve rispondere alla direttiva dell'Unione Europea 2012/19/EU in merito ai Rifiuti degli Apparecchi Elettrici ed Elettronici (WEEE). È marcato col seguente simbolo. Thermo Fisher Scientific ha stipulato contratti con una o diverse società di riciclaggio/smaltimento in ognuno degli Stati Membri Europei. Questo prodotto verrà smaltito o riciclato tramite queste medesime. Ulteriori informazioni sulla conformità di Thermo Fisher Scientific con queste Direttive, l'elenco delle ditte di riciclaggio nel Vostro paese e informazioni sui prodotti Thermo Scientific che possono essere utili alla rilevazione di sostanze soggette alla Direttiva RoHS sono disponibili sul sito [www.thermo.com/WEEEROHS](http://www.thermo.com/WEEEROHS)

## Italia



**Conformité WEEE.** Ce produit doit être conforme à la directive européenne (2012/19/EU) des Déchets d'Equipements Electriques et Electroniques (DEEE). Il est marqué par le symbole suivant. Thermo Fisher Scientific s'est associé avec une ou plusieurs compagnies de recyclage dans chaque état membre de l'union européenne et ce produit devrait être collecté ou recyclé par celles-ci. Davantage d'informations sur la conformité de Thermo Fisher Scientific à ces directives, les recycleurs dans votre pays et les informations sur les produits Thermo Fisher Scientific qui peuvent aider le détection des substances sujettes à la directive RoHS sont disponibles sur [www.thermo.com/WEEEROHS](http://www.thermo.com/WEEEROHS)

## Francia





Thermo Fisher Scientific Inc.

275 Aiken Road  
Asheville, NC 28804  
USA

[www.thermofisher.com](http://www.thermofisher.com)

327931H04 Rev. E

**thermo**scientific

**Kontaktinformationen**

**Nordamerika:** 866-984-3766

**Europa:** Frankreich +33 2 2803 2180 Deutschland +49 9184 90 9640 Großbritannien/Irland + 44 870 609 9203

**Asien:** China +86 21 6865 4588 Indien 1800 22 8374 Japan +81 45 453 9220